Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 15. Juli 2013 um 14:54 Uhr

Erste Trauung über dem Paderborn-Lippstadt Airport
Hoch-Zeit über den Wolken: Isabella und Ulf Wintzer fliegen in den siebten Himmel



Büren (wbn). Sie flogen höher als der Dompfaff, sie waren gleichsam auf Wolke sieben. Dort, wo die Standesbeamtin des ost-westfälischen Örtchens Büren tatsächlich auch die Lufthoheit hat - direkt über Büren, nahe beim Flughafen Paderborn-Lippstadt.

Ohne Zweifel: Für ihre Trauung hatten sich der Bielefelder Orthopäde Dr. Ulf Wintzer und seine Frau Isabella am vergangenen Wochenende einen ganz besonderen Ort ausgesucht – weit über dem Dach des kleinen Standesamtes. Es war auch für den Piloten der zweimotorigen Partenavia P.68 B "Victor" eine Premiere, die das Herz höher schlagen ließ: In den Wolken, mehr als 1.000 Meter über dem Paderborn-Lippstadt Airport, haben sich die zwei das "Ja"-Wort gegeben.

(Zum Bild: Als Singles gestartet, als glückliches Paar gelandet - ein Küsschen besiegelt den gemeinsamen Höhenflug über Büren. Pilot und Standesbeamtin waren auf Wolke Sieben dabei. Foto: Airport Paderborn)

Fortsetzung von Seite 1

Die beiden haben damit als erstes Paar den Bund des Lebens über den ostwestfälischen Wolken geschlossen. Isabella und Dr. Ulf Wintzer, der seit 24 Jahren selbst einen Pilotenschein besitzt, waren am Sonnabend mit 40 Gästen zum Paderborner Flughafen gekommen – für einen unvergesslichen, romantischen und außergewöhnlichen Tag.

Und das war er auch. Der förmliche Teil der Trauung mit der Bürener Standesbeamtin Antje Degener erfolgte noch am Boden, inmitten der Hochzeitsgäste auf der Außenterrasse im

Quax-Hangar. Und dann ging es hoch hinaus für das Paar – für den Ringtausch und das Jawort hoch über Ostwestfalen.

Pilot Ralf Stöppel von „Exoba Airtaxi GmbH“ hielt in mehr als einem Kilometer Höhe in seiner zweimotorigen Partenavia P.68B "Victor" die Position und das Brautpaar sprach die entscheidenden Worte, die den Bund fürs Leben besiegelten. „Während der Zeremonie hatte der Pilot seine Position immer genau im Visier, denn damit diese Ehe auch rechtsgültig ist, musste sich das Flugzeug beim Jawort genau über dem Gebiet der Stadt Büren befinden“, erklärt Antje Degener die besonderen Umstände dieser Trauung. Auch für die Leiterin der Bürener Bürgerdienste sei diese Eheschließung eine aufregende und faszinierende Premiere gewesen.

Nach der Trauung in luftiger Höhe wurde die Ehe durch die Unterschriften des strahlenden Paares vor aller Augen am Boden besiegelt. Anschließend gab es im "Triebwerk" für Braut, Bräutigam und die vielen Hochzeitsgäste einen Sektempfang und kleinen Imbiss, bevor sie sich dann wieder vom Glück beflügelt auf den Weg nach Bielefeld machten.